

4. Der Referendarius Flemming zum Ober-Landes-Gericht in Breslau.
5. Der Land- und Stadtgerichts-Sekretair, Ober-Landes-Gerichts-Assessor Bieruzewsky zu Calbe A./S. zum Inquisitoriat zu Cosel und ist demselben die Direktion dieses Gerichts interimsisch übertragen worden.

Pensionirt:

1. Der Kanzleidiener Rosinger beim Fürstenthumsgericht zu Reisse.
2. Der Gerichtsdiener und Gefangenwärter Meyer beim Land- und Stadt-Gericht zu Oppeln.
3. Der Gerichtsdiener Schaffrath beim Stadtgericht zu Ziegenhals.

Variationen über den Kuß.

Alles variirt im Leben, warum sollte es nicht auch der Kuß? — Der Kuß ist eigentlich da, daß ihn der Mund dem Munde gebe; er macht aber auch Abstecher und giebt ihn der Hand, und das ist der Handkuß. Der Handkuß ist aber eigentlich etwas Verkehrtes, ist bloß eine umgekehrte Kußhand, denn ob man den Mund zur Hand oder die Hand zum Munde führt ist ziemlich einerlei — Und wiederum ist es nicht einerlei; denn im ersten Falle drückt der Mund der Hand sein Gefühl auf, im zweiten drückt das Gefühl die Hand auf den Mund. — Es ist falsch zu sagen: ich gebe dir einen Kuß; denn man kann nicht geben was man nicht besitzt. Allenfalls könnte es heißen: Wir geben uns einen Kuß, denn wenn beide Theile nicht einverstanden sind, so fällt der Kuß fort und von einem fortgefallenen Kusse macht man selten viel Aufhebens. — Ein Ton im Kusse ist ein Kuß gegen den Ton, der Kuß soll schweigend sein und doch sprechen, er muß Feuer haben, um Blut zu däm-

pfen, er darf nicht trocken sein, noch weit weniger naß und kann lange weilen ohne zu langweilen. — Früher gab es noch in den lieben Pfänderspielen Küsse, jetzt giebt man Küsse als spielende Pfänder der Liebe; sonst war der Kuß die Lösung des Spiels, jetzt ist er die Lösung; früher war er das Ende, jetzt ist er der Anfang. Der Kuß ist der erste Verbindungspunkt zweier Liebenden, den der Mund auferückt; in diesem Punkte sind alle Minorenen, mündig, der gutmüthigste Mund wird dabei spitz und der spitzigste guten Muths. — Wenn ein liebendes Paar sich küßt, so ist es mit einem Paar Küssen nicht abgethan, und wenn die Liebe so lange währt, als das Küssen, dauert sie ewig, denn auch das Küssen will gar nicht enden. Wenn aber diese Variationen hier enden, so ist es nur, weil wahre Liebe keine Variationen kennt.

(Aus dem Freimärhigen.)